

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 40 (1898)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir können unser Urteil (Bd. 38 des „Archiv“) nur wiederholen, dass wir in diesem Werk eine treffliche, populär gehaltene Anleitung finden für Fleischschauer und einen zweckdienlichen Leitfaden zum Gebrauch bei Fleischschauerkursen. Z.

Praktische Anleitung zur Trichinenschau, von Dr. R. Long und Departementstierarzt M. Preusse in Danzig, 1898. Verlag von Richard Schoetz in Berlin. Preis 2 Mk.

Die hübsch ausgestattete Schrift, welche sich auf die Naturgeschichte der Trichine und die praktische Trichinenschau, sowie auf die Finnen, Rotlauf, Schweineseuche und Tuberkulose bezieht, und welche wir schon früher als eine treffliche Anleitung schilderten, hat eine neue, im allgemeinen nicht wesentlich abgeänderte Auflage erfahren, ein Beweis, dass das Werkchen überall Anklang gefunden hat. Z.

Die Rindertuberkulose und das Tuberkulin, von Bezirkstierarzt Sigismund Berstel in Joachimsthal, 1897. Verlag von Wilhelm Braumüller in Wien.

Das 32 Seiten starke Schriftchen bespricht in populärer Art Wesen, Ausbreitung, Sitz, Gefahr, Erscheinungen und Behandlung der Tuberkulosis, und sodann Theorie und Praxis der Tuberkulinimpfung, wonach er in einer Schlussbetrachtung zu ähnlichen Thesen, hinsichtlich der Bekämpfung der Tuberkulose kommt, wie Bang, Siedamgrotzky, Voges, Law u. a. Z.

Verschiedenes.

Impfversuche gegen Schweineseuche.

Die bisher bekannt gewordenen, mit dem Perroncitoschen Impfstoff gegen die Schweineseuche in

mehreren Gegenden Ungarns durch Fachmänner vorgenommenen Impfversuche sind ungünstig ausgefallen. Nach dem Tierärztlichen Centralblatt (Wien) Nr. 20, 1897, sind an 15 seuchenfreien Plätzen 250 Stück vollkommen gesunde Schweine geimpft worden, wovon 111 Stück = 44 0/0 gefallen sind! Auf infizierten Gebieten wurden scheinbar gesunde 9316 Stück geimpft; hievon fielen 65,5 0/0. Von 542 Stück derselben Herde, die nicht geimpft wurden, fielen nur 36,7 0/0.

Günstig dagegen waren die Resultate der auf Anordnung des Ackerbauministers mit dem Blutserum in Ungarn vorgenommenen Immunisierungsversuche. Nach den eingetroffenen Meldungen sind im Laufe des Sommers 1897 in 43 Gemeinden 9000 Schweine geimpft worden. In den meisten Fällen trat unter den geimpften Tieren die Krankheit entweder gar nicht auf, oder verursachte nur wenige Todesfälle. Mit Rücksicht auf dieses Ergebnis hat der Minister die Verfügung getroffen, dass auf einem geeigneten Gebiete in Budapest durchseuchte Schweine gehalten werden sollen. Von diesen könnte im Bedarfsfalle täglich Impfstoff für 500 Schweine hergestellt und an die Landwirte abgegeben werden. Der Minister hat zugleich dem landwirtschaftlichen Vereine in Klausenburg, welcher eine ähnliche Station errichtet hat, eine Geldunterstützung gewährt. (Tierärztl. Centralblatt, Wien Nr. 20 und 23, 1897.)

Str.

Beschlüsse des deutschen Veterinärrates. In der am 9. und 10. Oktober 1897 zu Cassel stattgefundenen Plenarversammlung hat der Deutsche Veterinärрат u. a. folgende Schlüsse gefasst: In Bezug auf die veterinärpolizeiliche Bekämpfung des Rotlaufes: Der Rotlauf erfordert als die, die Landwirtschaft am meisten schädigende Krankheit unter den Schweineseuchen wegen der Eigenart seines Auftretens ganz besondere gesetzliche Bekämpfungsmassregeln. Als solche empfehlen sich neben der Aufrechterhaltung der Anzeigepflicht

und den nicht in allen Fällen zu entbehrenden Absperrungs- und Desinfektionsmassregeln die Einführung der Entschädigungspflicht für eingegangene Schweine durch Errichtung von Zwangsversicherungen in Verbindung mit der Schutzimpfung, welche überall da anzuwenden wäre, wo nach den gemachten Erfahrungen die Sterblichkeit ein gewisses Mass überschreitet. Als die bisher beste und zuverlässigste Impfmethode ist die von Lorenz zu empfehlen. — In Betreff der hygieinischen und veterinärpolizeilichen Bekämpfung der Tuberkulose: Der Veterinärerrat sieht in der Zunahme der Tuberkulose des Rindviehs eine Gefahr sowohl für die Rindvieh- und Schweinezucht, als auch für das milch- und fleischkonsumierende Publikum, welcher nur durch planmässige Zwangsimpfung mit Tuberkulin, verbunden mit einer Versicherung bezw. Entschädigung begegnet werden kann. Die Tuberkulose des Rindes veranlasst zunehmend so bedeutende Verluste, bedroht die menschliche Gesundheit und gefährdet den Schweinebestand in so erheblicher Weise, dass eine baldige Bekämpfung zur dringenden Notwendigkeit wird. Die freiwillige Tilgung der Krankheit durch die Besitzer ist zwar möglich, sie erfordert aber so viel Einsicht, Willenskraft und Geldopfer, dass sie selbst bei staatlicher Förderung einen allgemeinen Einfluss nicht gewinnen wird. Die Zwangstilgung der Tuberkulose lässt sich nur ermöglichen durch Einführung der allgemein verbindlichen Fleischschau und Einrichtung einer Zwangsversicherung gegen Tuberkulose-Schäden, am besten einer Schlachtviehversicherung unter Gewährung eines Staatszuschusses.

Übersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere in der Schweiz im Jahre 1897. ¹⁾

Kanton	I. Ansteckende Lungenseuche		II. Rauschbrand	III. Milzbrand	IV. Maul- und Klauenseuche		V. Wut		VI. Rotz und Hautwurm	VII. Rotl. o. Fleckf. der Schweine	VIII. Räude	
	Umgestanden u. als vers. abgethan	Als der Seuche verdächtig abgethan	Umgestanden und abgethan	Umgestanden und abgethan	Grossvieh	Kleinvieh	Umgestanden und abgethan	Als verdächtig abgethan	Umgestanden und abgethan	Umgestanden und abgethan	Umgestanden und abgethan	Versucht u. der Ansteckung verdächtig.
	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere
Zürich	—	—	1	13	66	94	138	6	—	9	940	—
Bern	—	—	241	129	7	172	38	30	1	1	549	—
Luzern	—	—	7	11	22	70	—	—	1	1	74	—
Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz	—	—	12	5	7	1012	—	345	—	—	2	—
Unterwalden o. d. W.	—	—	15	—	1	6	—	—	—	—	20	—
Unterwalden n. d. W.	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Glarus	—	—	61	1	10	1036	—	188	—	—	—	—
Zug	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	114	28	4	491	17	324	2	2	376	9
Solothurn	—	—	11	7	—	—	40	—	5	5	1	23
Basel-Stadt	—	—	—	—	96	—	—	—	—	—	38	—
Basel-Landschaft ...	—	—	—	21	4	2	—	—	—	—	40	—
Schaffhausen	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	34	—
Appenzell A.-Rh. ...	—	—	13	1	37	231	—	106	—	—	51	—
Appenzell I.-Rh. ...	—	—	17	1	—	7	—	—	—	—	259	—
St. Gallen	—	—	51	14	199	639	—	299	4	4	32	—
Graubünden	—	—	29	—	—	386	—	93	9	9	60	—
Aargau	—	—	—	6	—	49	—	1	—	—	170	—
Thurgau	—	—	—	11	—	7	—	207	—	—	32	—
Tessin	—	—	4	—	—	1	—	—	1	1	316	15
Vaud	—	—	84	60	75	2540	149	145	25	25	218	233
Wallis	—	—	3	—	—	11	—	3	—	—	8	4
Neuchâtel	—	—	6	3	11	290	2	86	—	—	17	—
Genève	—	—	—	3	166	51	324	—	1	1	—	—
Total	—	—	672	324	706	7095	708	1833	78	101	3247	314
	—	—	—	—	7801	10342	2541	—	179	—	—	314

¹⁾ Nach Nr. 24 des eidgen. Viehsenchenbulletins 1897.

Übersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere in der Schweiz im Jahre 1897.

Monat	I. Ansteckende Lungenseuche		II. Rauschbrand		III. Milzbrand	IV. Maul- und Klauenseuche				V. Wut		VI. Rotz und Hautwurm		VII. Rot. o. Fleckf. der Schweine		VIII. Räude	
	Ansteckende Lungenseuche		Rauschbrand		Milzbrand	Maul- und Klauenseuche				Wut		Rotz und Hautwurm		Rot. o. Fleckf. der Schweine		Räude	
	Umge- standen u. als vers. abgethan	Als der Seuche verdächtig abgethan	Umge- standen und abgethan	Umge- standen und abgethan	Umge- standen und abgethan	Grossvieh Geschl. umgest.	Verseucht u. d. Anst. verdächtig	Kleinvieh Geschl. umgest.	Verseucht u. d. Anst. verdächtig	Umge- standen und abgethan	Als ver- dächtig abgethan	Umge- standen und abgethan	Umge- standen und abgethan	Umge- standen und abgethan	Umge- standen und abgethan	Versucht u. der An- steckung verdächtig	Versucht u. der An- steckung verdächtig
Januar	—	—	Tiere	Tiere	Tiere	Tiere	35	233	2	63	11	—	Tiere	Tiere	271	—	—
Februar	—	—	10	10	30	21	29	40	1	1	6	24	3	200	—	15	15
März	—	—	16	16	24	108	539	292	18	18	6	—	3	177	—	29	29
April	—	—	27	27	36	5	111	54	18	18	2	—	4	190	—	4	4
Mai	—	—	52	52	24	—	2	—	—	—	2	7	14	208	—	3	3
Juni	—	—	81	81	28	—	360	—	84	84	5	—	10	465	—	—	—
Juli	—	—	149	149	32	—	2206	—	545	545	2	1	6	422	—	1	1
August	—	—	124	124	33	13	777	3	313	313	1	1	5	443	—	—	—
September	—	—	98	98	27	—	431	3	46	46	2	6	2	350	—	30	30
Oktober	—	—	72	72	37	—	231	—	4	4	7	—	2	278	—	232	232
November	—	—	21	21	26	79	750	—	148	148	10	62	4	135	—	—	—
Dezember	—	—	12	12	14	455	1426	314	593	593	24	—	5	108	—	—	—
Total	—	—	672	672	324	706	7095	708	1833	1833	78	101	58	3247	—	314	314
	—	—				7801	10342	2541			179				314		
Stand im Jahre 1896. . .	—	—	912	912	291		2824				74		37	6859		13	13
Verminder. gegenüber 1896	—	—	240	240	—		—	—	—	—	—	—	—	3612	—	—	—
Vermehrung „ 1896	—	—	—	—	33		7518				21	105		—	—	301	301